

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 1  
Bereich: Büro Bürgermeister  
Bearbeitet von: Herrn Werthenbach

Siegen, 31.10.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Rat** **09.11.2022**

Kurzbezeichnung:

### Wiederwahl des 1. Beigeordneten und Stadtkämmerers

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt:

1. Auf die Ausschreibung der Stelle des 1. Beigeordneten zu verzichten.
2. Herrn Wolfgang Cavelius mit Wirkung vom 01.05.2023 für eine weitere gesetzliche Wahlperiode als 1. Beigeordneten der Universitätsstadt Siegen unter gleichzeitiger Bestellung zum Stadtkämmerer wiederzuwählen.
3. Die Eingruppierung erfolgt mit Wirkung vom 01.05.2023 in Besoldungsgruppe B 5.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass Herr Wolfgang Cavelius mit Ablauf des Monats Dezember 2025 die beamtenrechtliche Altersgrenze erreicht.

#### Sachverhalt / Begründung:

1. Gemäß § 71 Abs. 2 GO NRW sind die Stellen der Beigeordneten auszuschreiben, bei Wiederwahl kann hiervon abgesehen werden.

Da im vorliegenden Fall eine Wiederwahl stattfinden soll, kann wie in § 71 Abs. 2 GO NRW vorgesehen auf die Ausschreibung der Stelle des 1. Beigeordneten verzichtet werden.

2. Ebenfalls gemäß § 72 Abs. GO NRW darf die Wiederwahl frühestens 6 Monate vor Freiwerden der Stellen erfolgen. Nach § 71 Abs. 5 GO NRW sind Beigeordnete verpflichtet, eine erste Wiederwahl anzunehmen, wenn sie spätestens 3 Monate vor Ablauf der Amtszeit wiedergewählt werden.

Herr Wolfgang Cavelius wurde am 18.02.2015 erstmalig mit Wirkung vom 01.05.2015 zum 1. Beigeordneten der Universitätsstadt Siegen gewählt und zum Stadtkämmerer bestellt. Seine erste Amtszeit endet am 30.04.2023. Bei einer Wahl in der Sitzung am 09.11.2022 sind die genannten Voraussetzungen erfüllt.

3. Nach § 2 Abs. 3 EingrVO sind die Ämter der übrigen Wahlbeamten auf Zeit der Gemeinden u.a. nach der Einwohnerzahl einzustufen. Bei der Einwohnerzahl von 100.001 bis 150.000 Einwohnern gilt für zum allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters bestellte Beigeordnete die Besoldungsstufe B 4/B 5. Nach Abs. 4 dürfen die Gemeinden unter Berücksichtigung des Umfangs, der Schwierigkeit und der Bedeutung der Aufgaben die Höchstbesoldungsgruppe für das Amt nur in Anspruch nehmen, wenn der Wahlbeamte in dasselbe Amt wiederberufen ist, in dem er eine ganze Amtszeit abgeleistet hat.

Aktuell ist Herr Cavelius in Besoldungsgruppe B 4 eingruppiert. Unter der Berücksichtigung der vorigen Ausführungen ist die Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Höchstbesoldungsgruppe B5 vorliegend, so dass in diese eingruppiert werden kann. Daneben wird eine Aufwandsentschädigung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften gezahlt.

4. Eine Wiederwahl erfolgt immer auf 8 Jahre. Eine hiervon abweichende Wahlzeit sieht weder das Kommunalrecht (§ 71 GO NRW) noch das Beamtenrecht (§ 25 BeamStG) vor. Vielmehr gilt die gleiche Altersgrenze gemäß § 119 Abs. 3 LBG NRW i. V. m. § 31 Abs. 1 LBG NRW wie für die Beamtinnen und Beamten auf Lebenszeit; d. h. sie treten mit Ablauf des Monats, in dem sie die für sie maßgebliche Altersgrenze erreichen, kraft Gesetzes in den Ruhestand unabhängig von der bis dahin absolvierten Amtszeit.

Herr Wolfgang Cavelius erreicht die beamtenrechtliche Altersgrenze mit Ablauf des Monats Dezember 2025.

Zwischen dem Erreichen der Altersgrenze und der Wahlzeit bzw. Amtswahrnehmung besteht jedoch kein Dissens. Neben dem Ausscheiden kraft Gesetzes durch das Erreichen der Altersgrenze steht ein Beamter auf Zeit auch in anderen Fällen (vorzeitige Dienstunfähigkeit oder Wechsel des Dienstherrn) nicht die gesamte Wahlzeit zur Verfügung. Die Wahrnehmung des Amtes über die Pensionsgrenze hinaus ist für bis zu drei Jahre auf Antrag des Beamten möglich und richtet sich nach § 32 LBG NRW. Herr Wolfgang Cavelius hat mitgeteilt, dass er im Falle seiner Wiederwahl einen entsprechenden Antrag stellen wird.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

## Klimaschutz

<b>Klimarelevanz</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>            			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>            			

gez.

Steffen Mues  
Bürgermeister

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.